

**Zeitschrift:** Textiles suisses [Édition multilingue]  
**Herausgeber:** Textilverband Schweiz  
**Band:** - (1994)  
**Heft:** 98

**Artikel:** Helmut Lang und die Wiener Meisterklasse für Mode  
**Autor:** Fontana, Jole  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-796439>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

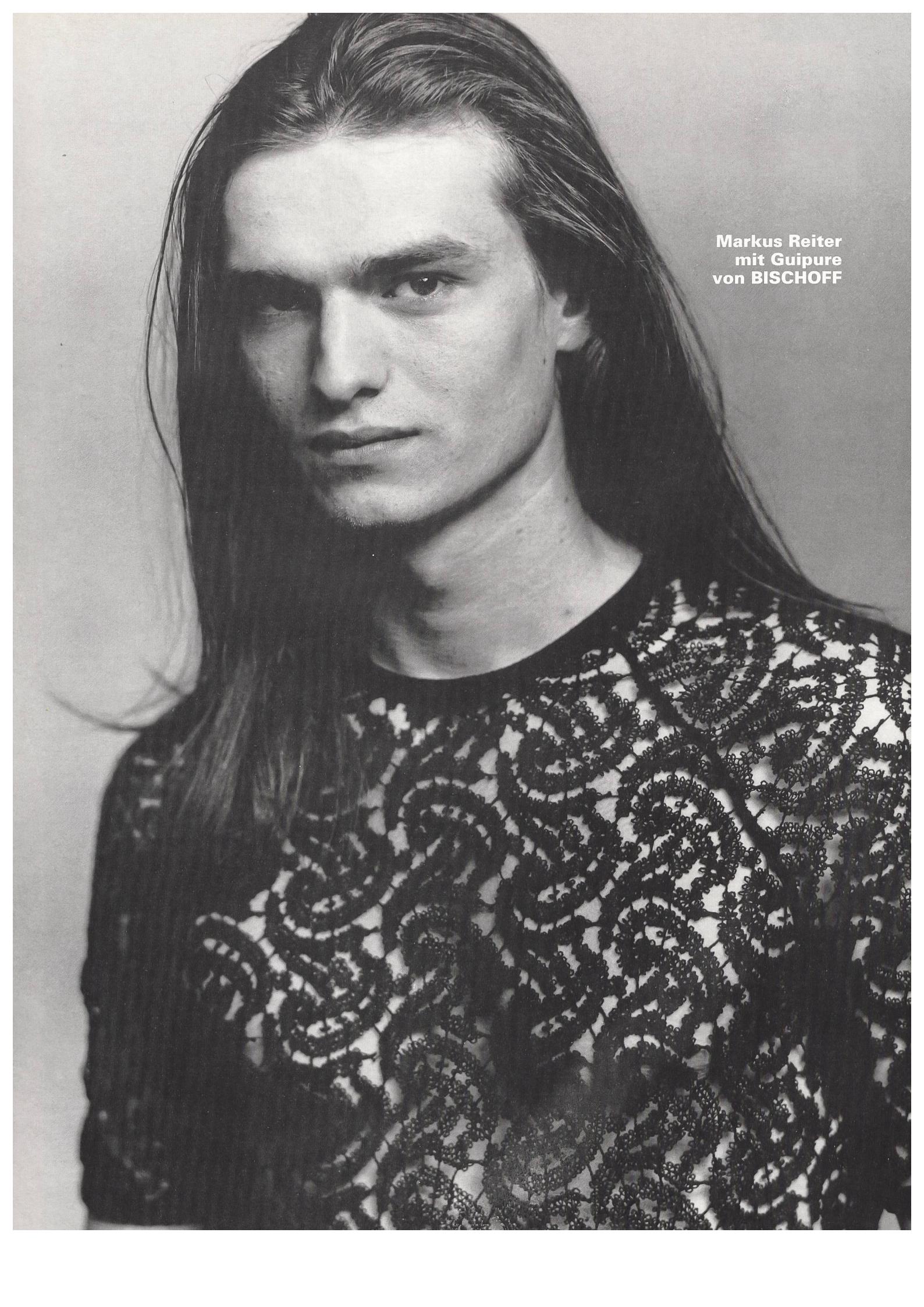
**Helmut Lang  
und die Wiener  
Meisterklasse  
für Mode**

**Der diskrete  
Hang zum  
Feinen,  
ausgedrückt  
in Schweizer  
Stoffen**

**Konzept + Text:  
Jole Fontana  
Fotos: Elfie Semotan**



**Florian Schaugg  
mit Wollpiqué  
von BLEICHE**



Markus Reiter  
mit Guipure  
von BISCHOFF

# ein gemacht

Dies ist keine Modefotostory mit professionellen Models als makellose Darsteller von Kleidern, sondern der Versuch, Identifikation mit Mode ins Bild zu setzen, eine klar eingegrenzte Modeaussage mit breitgefächterter Individualität in Übereinstimmung zu bringen.

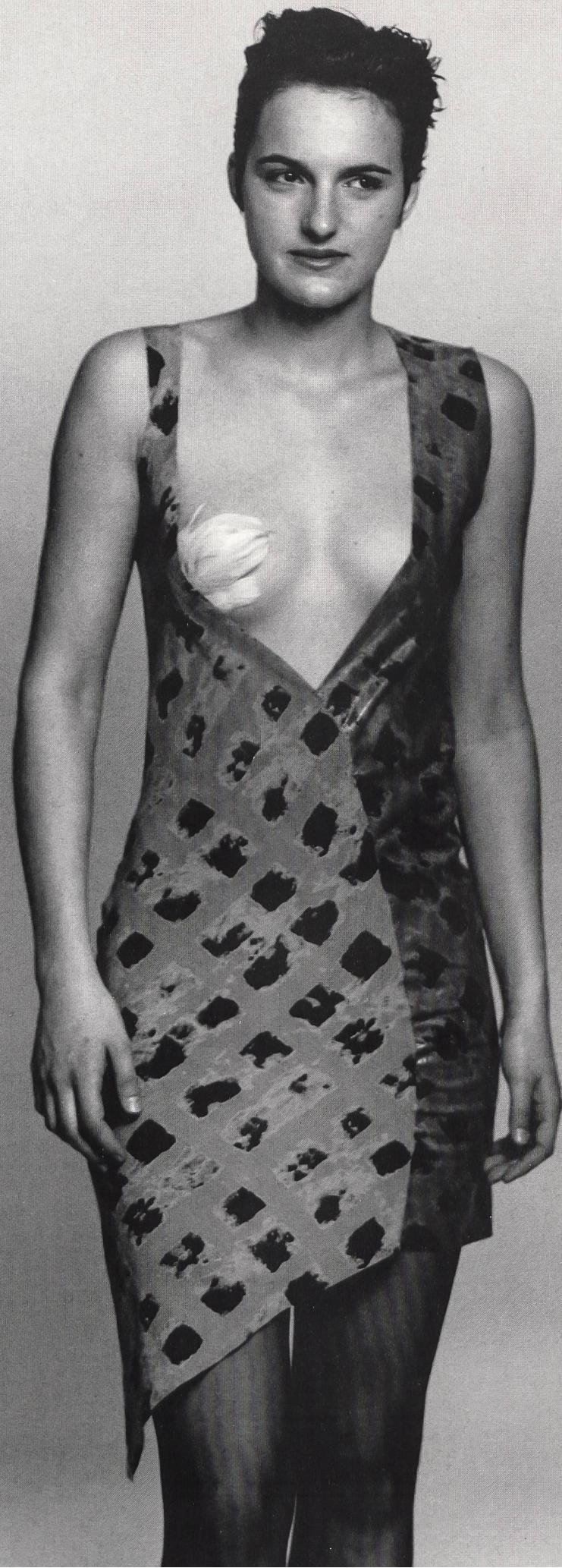
Die Bilderfolge erzählt eine Geschichte über einzelne eigenständige Personen – "ein Mix wie im Leben" –, die sich auf ihre individuelle Art, nach ihren eigenen Vorstellungen herrichten, feinmachen, "schön anziehen". Auch wenn die Geschichte eine Fiktion ist, bringt sie doch die neu aufkeimende Lust auf eine schlichte moderne Eleganz, auf die Akkuratesse von Tailor made und die wohltuende Ausstrahlung von Qualität subtil zum Ausdruck.

Helmut Lang, österreichischer Designer, der in Paris Modeweltgeltung erlangt hat als rigorer Purist, ist seit diesem Jahr Gastprofessor an der Hochschule für Angewandte Kunst in Wien. Mit der dortigen Meisterklasse für Mode hat er das vorliegende Projekt aus Schweizer Stoffen verwirklicht: eine ausgefeilte kleine Kollektion, die trotz unterschiedlicher Handschriften des Entwurfs und Materials zusammenhält und eine einheitliche Botschaft zu erkennen gibt.

Modestudenten dürfen in aller Regel, als Beleg für kreatives Talent, ihre Fantasie frei ausleben (ehe die Praxis sie einholt). Doch Helmut Lang ist nicht der Mann für ungezügelte modische Höhenflüge. Modemachen ist kein taugliches Mittel für blosse hemmungslose Selbstdarstellung. Die Motivation muss im Gegenteil das Bedürfnis der anderen sein, der Menschen, für die die Mode bestimmt ist und die sich in ihr wiederfinden und wohlfühlen sollen.

Und dieses Bedürfnis geht heute – so sieht es Helmut Lang, der diese Sicht seinen Studentinnen und Studenten als gestalterische Aufgabe übermittelt hat – zum sich wieder überlegt und gepflegt Anziehen. Nach schäbigem Grunge und abgetragenem Poor Look, nach scheinbar völlig zufälligem Mix und missionarischer Natur pur wendet sich das Blatt. Leise Töne werden angeschlagen, diskrettere Mittel eingesetzt – klare Linien und sparsame Akzente, zurückhaltende Farben oder auch Nicht-Farben und Stoffe, die wirken, ohne aufzutrumpfen. Auch der sexy Touch da und dort ist eher von der feineren Art. Die neue "correctness", die hier in mancherlei Gestalt aufscheint, gibt einen ausgeklügelten Schnitt, ein überraschendes Detail, eine witzige kleine Provokation ganz beiläufig preis – zwingt mithin zum genauen Hinschauen und sich Vertiefen in die fast ein wenig verschlüsselte Modeaussage.

**Gregor Pirouzi**  
mit Imprimé von  
**LA LINEA**





**Maria Oberfrank**  
mit Organza von  
**STEHLI**

**Christine Schöffler  
mit Jerseyqualitäten  
von GREUTER**





**Claudia Lukas mit  
Feintweed (Mantel)  
von BLEICHE  
Nathalia Babska mit  
Wollgewebe (Hose)  
von DIETFURT**



**Hermann Fankhauser  
mit Cord von  
HAUSAMMANN + MOOS**

**Florian Schaugg  
mit Wollcrêpe  
Georgette von  
DIETFURT**





**Maria Oberfrank**  
**mit Natté (Jacke)**  
**von SETA RIBA**  
**Ines Valentinitisch**  
**mit Wollfeingewebe**  
**(Hose) von**  
**METTLER**



**Hermann Fankhauser  
mit Strukturgewebe von  
SETA RIBA**



**Edith Agai**  
mit Imprimé von  
**LA LINEA**



**Edith Agai mit  
Jersey Laqué (Top)  
von GREUTER  
Agnes Schorer mit  
Satin (Rock) von  
WEISBROD-  
ZUERRER**



**Agnes Schorer  
mit Satin von  
WEISBROD-ZUERRER**

**Maria Oberfrank mit  
Crêpe Satin (Top)  
von WEISBROD-ZUERRER**  
**Nini Blazekovic mit  
Allover-Stickerei (Rock)  
von BISCHOFF**





**Ines Valentinitisch  
mit Noppentweed von  
BLEICHE  
und Hosenstoff von  
HAUSAMMANN + MOOS**



**Gregor Pirouzi**  
mit Satin von  
**WEISBROD-ZUERRER**

**Andreas Fischbacher  
mit Buntgewebe von  
WEISBROD-ZUERRER**





**Florian Schaugg  
mit Tweed fantaisie  
(Mantel) von  
BLEICHE  
Luis Gunsch mit  
Microfasergewebe  
(Hose) von  
WEISBROD-ZUERRER**

Jürgen  
Katzengruber mit  
Satin  
von WEISBROD-  
ZUERRER

Styling: Udo Titz  
Haare: Peter Kruder  
Make up: Dalila Kummer  
Schuhe: Stephan Kelian,  
Ludwig Reiter

